

Anwendungshinweise: Schwebfliegenlarven zur Blattlauskontrolle



Episyrphus balteatus

Biologie und Wirkungsweise:

Ein räuberischer Nützling, dessen Larven besonders im Frühjahr und Herbst bei niedrigen Temperaturen eingesetzt werden, um Pflanzen komplett von Blattläusen zu befreien.

Die Larve der Schwebfliege lebt ausschließlich von Blattläusen nahezu aller Arten. Innerhalb von 1-2 Wochen kann eine Larve bis zu 800 Blattläusen aussaugen. Nach der Verpuppung ernährt sich das erwachsene Tier von Pollen und Nektar. Die länglich-weißen Eier werden dann wieder in der Nähe von Blattlausherden abgelegt.

Schwebfliegen eignen sich sehr gut zur akuten Blattlausbehandlung im Frühjahr bei niedrigen Temperaturen ab 8° C in Salaten und Erdbeeren im Tunnel, Topfkräutern, Paprika und diversen Frühjahrsblühern, z.B. Viole und Primeln.

Anwendungsbedingungen:

Temperatur: > 8 °C, optimal für den Larvenschlupf: > 12°C; Luftfeuchte: 50 – 70 %, optimal: 60 % (im Bestand)

Einsatz:

sofort bei erstem Auftreten von Blattläusen; auch bei starkem Befall einsetzbar

Ausbringung von 15-25 Tieren/ m² je nach Befallsstärke

Wiederholung nach zwei Wochen, je nach Befallsentwicklung

Produkte:	Art.nr.	Versandform:	Inhalt:	ausreichend für: *
Episyrphus balteatus	2023	Eier, Streuware	1.000 Tiere	Einzelpflanzen (Herde) ca. 20 m ²
Episyrphus balteatus	2033	Eier, Streuware	5.000 Tiere	100 lfm/ 200-300 m ²

* die m²-Angaben können je nach Befallsstärke, Kultur und zeitlichen Ausbringabständen abweichen.
Bitte schauen Sie ggf. in ihren Einsatzplan oder wenden sich an ihre/n Berater/in.

Versandformen:

Streu: Eier in einem Buchweizen-Reisspelze-Gemisch mit Starterfutter

Ausbringung:

- Streu:
1. Röhre vorsichtig drehen damit sich die Eier gleichmäßig verteilen.
 2. 80 % des Inhalts in den stark befallenen Bereichen ausbringen, den Rest gleichmäßig im Bestand.
Damit die Larven beim Ausbringen in großen Pflanzen nicht durchrieseln, kann Küchenpapier in die Pflanzen gelegt werden, auf welches das Streu portionsweise gegeben wird (wiederverwendbar).
 3. Verpackungsmaterial für 2-3 Tage im Pflanzenbestand belassen, damit darin verbliebene Tiere auswandern können.

- ! Nützlinge sofort nach Erhalt abends oder morgens ausbringen.
- ! Kurzzeitig für 1-2 Tage kühl (8-10 °C) und dunkel lagern. Röhren liegend lagern.

Nützlinge reagieren sehr empfindlich auf Chemie. Daher sollte einige Zeit vor dem Einsatz kein chemischer Pflanzenschutz mehr erfolgt sein. Bitte informieren Sie sich in einer Nebenwirkungsliste über Wartezeiten.

- Eine Liste integrierbarer Pflanzenschutzmittel senden wir Ihnen gern per Fax oder E-Mail zu.

Nützlinge unterliegen einer Vielzahl von Umwelteinflüssen. Der Erfolg des Einsatzes kann daher trotz konstant guter Nützlingsqualität und fachgerechter Anwendung Schwankungen unterliegen.